

## Auf dem Weg zu ethischer Mode

### Faire Textilproduktion – Ein Thema im Rahmen von G20

**22. Mai 2017, 19.00 – 21.30 Uhr**  
**St. Petri Haus**  
**Bei der Petrikerche 3, 20095 Hamburg**

Sozialverträglich produzierte Kleidung ist nach wie vor keine Selbstverständlichkeit. Die Masse unserer Shirts und Shorts kommt aus fernen Ländern. In Südostasien, aber auch in Osteuropa, sind überlange Arbeitstage ebenso üblich wie Löhne, die bisweilen nur ein Drittel des Existenzlohnes betragen. In Bangladesch wurden unlängst Gewerkschaftler\_innen inhaftiert, über 1.000 verloren ihren Arbeitsplatz. Vom harten Alltag der Näherinnen in indischen Bekleidungsfabriken weiß etwa die Frauenrechtlerin Anannya Bhattacharjee zu berichten. Sie ist Koordinatorin der Asian Floor Wage Alliance, die den Standortwettbewerb um die niedrigsten Löhne in der Region beenden würde.

Auf Initiative des Bundesentwicklungsministeriums haben sich 180 Modefirmen und Nichtregierungsorganisationen im Bündnis für nachhaltige Textilien organisiert. Basis hierfür sind allerdings lediglich freiwillige Selbstverpflichtungen. Parallel dazu hat die Bundesregierung Ende 2016 in einem Nationalen Aktionsplan alle Unternehmen aufgefordert, Menschenrechtsverletzungen bei ihren Lieferanten zu verhindern. Scheitert die Umsetzung, will sie 2020 gesetzliche Vorgaben prüfen. Nichtregierungsorganisationen fordern rechtlich verbindliche Regeln sofort. Wer trägt die Verantwortung für Veränderung? Politik, Unternehmen – oder Konsumentinnen und Konsumenten?

### Programm

#### Begrüßung

*Pastor Reinhard Dircks*, Hauptkirche St. Petri

#### Einführung in das Thema

*Elisabeth Baumann-Meurer*, Kampagne für Saubere Kleidung

#### Impulse und Gespräche mit:

*Anannya Bhattacharjee*, Asian Floor Wage Alliance, Delhi, Indien

*Sara Lincoln*, Referat Menschenrechte und Frieden bei Brot für die Welt, Berlin

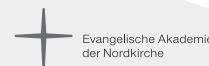
*Lena Peleikis*, Supply Chain Management, Otto Group Hamburg

anschließend Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion

Moderation: *Katrin Jäger*, Journalistin

Der **Eintritt** zu der Veranstaltung ist frei, eine **Anmeldung** nicht erforderlich. Platzreservierung möglich per Mail an [seminare@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:seminare@frauenwerk.nordkirche.de) oder [hamburg@akademie.nordkirche.de](mailto:hamburg@akademie.nordkirche.de)

#### Veranstalter:



HAUPTKIRCHE  
ST. PETRI



Die Veranstaltung ist Teil des kirchlichen Veranstaltungsangebots im Vorfeld des Hamburger G20-Gipfels. Mehr Informationen dazu finden Sie unter

**[www.global-gerecht-gestalten.de](http://www.global-gerecht-gestalten.de)**

### Weitere ausgewählte Veranstaltungen

#### G20 in Hamburg – worum geht es?

Montag, 29. Mai 2017, 19 Uhr  
Katholische Akademie Hamburg

#### Am Katzentisch der Macht? – Nichtregierungsorganisationen und Regierende beim G20-Gipfel?

Montag, 12. Juni 2017, 18.30 Uhr  
Ökumenisches Forum HafenCity, Hamburg

#### Was kostet uns die Freiheit der Märkte – Finanzmarktregulierung und Welthandel als Herausforderungen für den G20-Gipfel?

Donnerstag, 29. Juni 2017, 18 Uhr  
Hauptkirche St. Jacobi (Südschiff), Hamburg  
u.a. mit der Nationalökonomin *Dr. Susanne Schmidt* und *Sven Hilbig*, Welthandelsexperte von „Brot für die Welt“  
Moderation: *Malte Kreuzfeldt*, wirtschaftspolitischer Parlamentskorrespondent der taz, Berlin

#### Frauen – Flucht – Perspektiven fürs Bleiben:

**Ein blinder Fleck in der G20-Agenda**  
Freitag, 30. Juni 2017 – Sonnabend 1. Juli 2017,  
Dorothee-Sölle-Haus, Hamburg